Niederschrift

aufgenommen bei der am **Mittwoch, dem 02. Mai 2018, um 19:30 Uhr** stattgefundenen Sitzung des Gemeinderates zu Wulkaprodersdorf, welcher eine ordnungsgemäße Einladung gem. § 36 der Gemeindeordnung vorausgegangen ist.

Anwesend: Bürgermeister Friedrich Zarits, VBgm. René Pint sowie Birgit Dragschitz, Elisabeth Szuppin MA, Andreas Handl Ing. Hans Peter Gutdeutsch und Sabine Szuppin als Vorstandsmitglieder, Ing. Franz Mariel, Melitta Handl, Udo Borchers, Andreas Szuppin, Martin Kaiser, Viktor Mariel, Manuel Bernhardt MA, Pascal Paar, Anita Marx, Martin Skarits, Mag. Margarethe Krojer, René Neuberger und Gerhard Wukovatz als Gemeinderäte.

AL Ferdinand Wutschitz als Schriftführer

Abwesend: GR Mag. Wolfgang Dihanits, entschuldigt

Ersatzgemeinderäte: Julia Klein für GR Mag. Wolfgang Dihanits

Vor Eingang in die Tagesordnung stellt GR Mag. Margarethe Krojer betreffend Begleichung der Kosten von zwei Workshops die Anfrage, ob die Behandlung in die TO aufgenommen oder unter Allfälliges besprochen werden soll. Dazu erläutert sie, dass am 5. Juni 2018 im Rahmen des Umwelttages (eine gemeinsame Aktion mit der Umweltberatung Wien) der Umweltausschuss mit der VS Wulkaprodersdorf zwei Workshops plant, deren Kosten sich auf € 751,-- belaufen.

Vorsitzender schlägt vor, diese Kosten aus dem Budget des Umweltausschusses zu begleichen und eine Aufstockung im Falle von Überschreitungen im Rahmen des NVA zu behandeln.

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und konstatiert die Beschlussfähigkeit der Anwesenden. Über Vorschlag der ÖVP wird Frau GR Melitta Handl und über Vorschlag der UDW Herr GR René Neuberger mit der Legalisierung der Niederschrift betraut.

Vor Eingang in die Tagesordnung beantwortet Vorsitzender die Anfragen der letzten GR-Sitzung vom 28.03.2018 unter TOP Allfälliges.

- Betreffend Gehweg beim umgebauten Bahnübergang im Bereich der Oberen Hauptstraße wurden Gespräche mit der Raaberbahn geführt. Es wurde mitgeteilt, dass nach Vorliegen der Freigaben der Landestraßenverw., das Bauvorhaben umgesetzt wird.

- Betreffend öffentl. Bücherregal teilt Vorsitzender mit, dass nächste Woche mit Fr. Mag. Dellemann (Raaberbahn) ein Gespräch, zwecks ev. Beschaffung einer ausgedienten Telefonzelle, geführt wird. Der Vorraumbereich der Raika steht noch nicht zur Verfügung, weil aufgrund gepl. Umbauarbeiten und Aufstellung eines zusätzl. Automaten nicht sicher ist, ob genug Platz vorhanden sein wird.

Tagesordnung:

01) Protokollgenehmigung

02) Örtliches Entwicklungskonzept – Beauftragung

03) Berichte

a) der Obmänner/-frauen
b) allgemein

04) Allfälliges

01) Protokollgenehmigung

Vorsitzender ersucht um Genehmigung der Niederschrift vom 28.03.2018.

Da es zu keinen Wortmeldungen kommt, ersucht der Vorsitzende um Genehmigung des Protokolls vom 28.03.2018.

Bl.Zl.18/2018

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Niederschrift vom 28.03.2018

02) Örtliches Entwicklungskonzept – Beauftragung

Vorsitzender führt einleitend aus, dass basierend auf dem Beschluss der letzten GR-Sitzung nunmehr zwei Offerte (ÖIR Projekthaus, Plan&Land) eingeholt wurden und nach kurzer Erläuterung schlägt er vor die Vergabe an die ÖIR-Projekthaus GmbH (Mag. Krajasits) vorzunehmen.

GV Szuppin Sabine führt an, dass bis zu 75 % an Förderungen über die DE dafür lukriert werden können, wobei als Voraussetzungen, neben dem GR-Beschluss, das Vorliegen von 2 Offerten und eine Aktualisierung des Leitbildes des DE-Prozesses 2008, sowie dessen Anpassung an die örtlichen und überörtlichen Bedürfnisse, sowie Gemeindeinteressen genannt wurden.

Nach kurzer Diskussion stellt der Vorsitzende den Antrag, die ÖIR-Projekthaus GmbH, Siegendorf mit der fachlichen Begleitung und Moderation zur Umsetzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Aktualisierung des Leitbildes des DE-Prozesses 2008 sowie dessen Anpassung an die örtlichen und überörtlichen Bedürfnisse sowie Gemeindeinteressen) auf Basis des Anbotes vom 25.04.2018 mit einer Summe von € 5.220,-- inkl. MWSt zu beauftragen.

Bl.Zl. 19/2018

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die ÖIR-Projekthaus GmbH, Siegendorf mit der fachlichen Begleitung und Moderation zur Umsetzung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (Aktualisierung des Leitbildes des DE-Prozesses 2008 sowie dessen Anpassung an die örtlichen und überörtlichen Bedürfnisse sowie Gemeindeinteressen) auf Basis des Anbotes vom 25.04.2018 mit einer Summe von € 5.220,-- inkl. MWSt zu beauftragen.

03) Berichte

a) der Obmänner/-frauen
b) allgemein

zu a)

Die Obfrau des UA, GR Mag. Margarethe Krojer, berichtet über die letzten Aktivitäten des Ausschusses – Start up Veranstaltung – Wulkaprodersdorf blüht – wurde sehr gut angenommen – die ev. geplante Neubildung eines Verschönerungsvereines ist bei dieser Veranstaltung zwar nicht gelungen, es gab aber dennoch eine sehr positive Entwicklung (22 Blumentröge wurden bepflanzt, aufgestellt bzw. bei den Brücken aufgehängt und die Betreuung wird übernommen – Grünraumpatenschaften wurden ebenfalls z.B. im Bereich der Ortseinfahrten zugesagt) – Bis bzw. am 9.5. sollen nun alle weiteren Ideen und Wünsche gesammelt, zusammengeführt, geprüft und besprochen werden, was leist- und umsetzbar ist. Sie weist auch auf die im Rahmen eines Projektes mit der BOKU vorliegenden Pläne hin (Ortseinfahrten, Feuerwehrplatz, Kirchenplatz, …), die im Gemeindeamt aufliegen – ev. schrittweise Umsetzung nach Leistbarkeit. Des Weiteren wurde ein Kompostvortrag organisiert – Aktionstag im OKZ soll mit Hortleiterin organisiert werden – Mitte Juni soll gemeinsam mit der VS ein Aktionstag zum Thema Müll und Müllvermeidung (Besuch Fa. Hackl und ev. UDB) stattfinden.

Bürgermeister äußert sich positiv zu dieser Entwicklung und auch VBgm Pint spricht sich positiv dazu aus. Er schlägt vor, dass man auch vor Ort in entspr. Form darauf hinweisen sollte, wer welche Bereiche betreut, damit es auch nach außen hin klar nachvollziehbar wird, wer sich um welche Bereich kümmert und sich auch offiziell darum kümmern darf.

Die Obmann-Stv. des Generationenausschusses, GV Birgit Dragschitz, berichtet in Abwesenheit des Obmannes, dass bei der letzten Sitzung besprochen wurde, eine Befragung der Jugendlichen von Wulkaprodersdorf durchzuführen, um zu erheben, was sie sich wünscht oder gerne hätte (Bedarfserhebung). Für das Fronleichnam-Wochenende ist die Durchführung eines Generationenpicknicks im Bereich des RHB Wulka geplant.

Die Obfrau des Sozial-/Bildungs- und Vereinsausschusses, GV Elisabeth Szuppin MA, berichtet, dass bei der letzten Sitzung die Behandlung eines Ansuchens einer Fam. betreffend Gewährung einer Unterstützung f.d. Hortbesuch behandelt werden sollte, was sich dann aber erübrigt hat, weil kein Bedarf mehr gegeben war – Man hat sich dennoch allgemein über die Behandlung derartiger Ansuchen unterhalten und ist zu dem Schluss gekommen, dass jeweils der Einzelfall (pers. Voraussetzungen,

Einkommensnachweise, Voraussetzungen für Landesförd.,…) geprüft werden müsse. Sofern von Schulen oder Institutionen Anregungen oder Empfehlungen erfolgen, sollte in Zukunft auch eine schriftliche Stellungnahme eingeholt werden. Seitens des Ausschusses soll es zwar zu Behandlungen von Anträgen kommen – die letzte Entscheidung soll aber im Gemeindevorstand bzw. Gemeinderat getroffen werden. Auch mit den Vereinsförderungen hat man sich kurz auseinandergesetzt – hier wird es allerdings noch einige Gespräche geben müssen.

zu b)

Vorsitzender berichtet ergänzend zu TOP 2), dass es mit den Workshops bereits am kommenden Freitag und Samstag losgeht. Danach am 23.05. und am 06.06. und falls erforderlich am 12.06.2018 als Zusatztermin (Gemeindeinfrastrukturpaket – Antrag wäre noch rechtzeitig im Juni zu stellen).

Vorsitzender berichtet, dass u.a. in Verbindung mit den Fördervoraussetzungen von Kanalbauten in mehreren Gemeinden die Grundlagen für die Berechnung der Kanalbenützungsgebühren neu festgestellt wurden und dieses Thema auch bei der nächsten GR-Sitzung behandelt werden soll. Die letzte Erhebung hat in unserer Gemeinde im Jahr 1989 stattgefunden.

Bezüglich der Überfahrten über dem HW-Schutzdamm im Bereich Hotterweg wurde die Gemeinde zu Abgabe einer Stellungnahme von der Volksanwaltschaft und einer Rechtsanwaltkanzlei aufgefordert – Diesbezüglich wird es morgen zu einem Gespräch mit RA Mag. Schuszter, DI Bodi und HR Rojacz kommen.

Bezüglich der Aufsichtsbeschwerde von GR Mag. Krojer, dass es im Zuge der GR-Sitzung vom 01.03.2018 unter TOP 2) Kindergarten Um- und Zubau - Vergabe der detaillierten Planungsarbeiten es nicht zur Behandlung des Antrages von GV S. Szuppin auf Bildung einer Arbeitsgruppe unter Einbindung einer professionellen Moderation, um alle anstehenden Bauprojekte der Gemeinde (Kindergarten, Hort, Gemeindeamt, Starterwohnungen, betreutes Wohnen,….) gesamtheitlich zu betrachten, gekommen ist, wurde vom Land die Stellungnahme übermittelt, wobei zusammengefasst diese Vorgangsweise als korrekt beurteilt wurde, weil eine Behandlung nur möglich gewesen wäre, wenn es im Vorfeld zu einer einstimmigen Aufnahme gekommen wäre.

GR Mag. Krojer führt dazu aus, dass sie nicht eine Aufsichtsbeschwerde eingebracht, sondern um Rechtsauskunft ersucht hat.

04) Allfälliges

GR Bernhardt MA führt zu TOP 2) an, dass der Förderantrag nach Möglichkeit rasch eingebracht werden sollte, damit man noch in die erste Förderschiene kommt, weil es ansonsten erst wieder im Sept. zu Förderantragsterminen kommt.

Des Weiteren ersucht er, dass bezüglich des Gülle-/Misthaufens im Bereich der Einbindung in die Umfahrung mit dem Eigentümer Kontakt aufgenommen wird und er ersucht wird, diesen so rasch wie möglich einzuarbeiten.

VBgm Pint führt an, dass er von Hrn. Schiebl/Hirmergasse ersucht wurde, dass auch auf der linken Seite ein Gehsteig geschaffen wird.

AL antwortet, dass hier bereits Gespräche mit einem SV geführt wurden, weil durch die Höhedifferenzen die Sichten tw. nicht gegeben sind und von diesem vorgeschlagen wurde, dass im Zuge einer Verkehrsverhandlung mit der BH diese Problematik besprochen wird. Sein Vorschlag wäre, dass ca. auf halber Länge zwischen Bahnübergang und Einbindung in die B 50 eine Querungshilfe – z.B. rot markiert wird – damit die Sichten entspr. gegeben sind und zusätzlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung verordnet wird.

Ein weiterer Punkt war, dass es im Bereich Ortseinfahrt Hirmerstraße immer wieder zu massiven Geschwindigkeitsüberschreitungen kommt und es sollte ein Geschwindigkeitsmessgerät angebracht werden.

GR Mag. Krojer ersucht, dass im Bereich des Bahnbegleitweges der Grünschnitt, der von den Anrainern entsorgt wird, einmalig entfernt wird und man mit Tafeln darauf hinweist, dass das nicht erlaubt ist, woraufhin sich eine kurze Diskussion entwickelt, wie man in Zukunft mit diesem Thema umgehen soll (Gemeindezeitung, Pflege, …)

GV Szuppin S. regt in diesem Zusammenhang an, dass auch der Bereich Rathausgasse – Gehwegschaffung neu – überdacht und gepflegt wird.

GR Bernhardt MA ersucht, dass die ramponierten Skateranlagen im Bereich hinter der Sammelstelle entfernt werden, was vom Vorsitzenden zugesagt wird.

Weiters fragt er bezüglich der in der letzten Sitzung besprochenen neuen Baugründe nach, weil ihm der Begriff grundbücherliche Eintragung von Rechten und Pflichten (Aussiedlerhof Kaiser) nicht bekannt war und ihm dazu rechtl. niemand Auskünfte erteilen konnte. Bürgermeister führt an, dass dieser Punkt noch abgeklärt werden müsse und das nach Vorliegen der Optionsverträge auch erfolgen wir

GV Szuppin S. führt an, dass in der letzten Sitzung über das Schreiben der Abt. 2 betr. Stellungnahme zum Lärmaktionsplan berichtet wurde. Sie geht kurz darauf ein und weist ua. darauf hin, dass im Bereich der B 50 gerade Wulkaprodersdorf nicht aufscheint und auch bez. B 16 nicht nachvollziehbar ist, welche Bereiche berücksichtigt wurden – Bürgermeister weist darauf hin, dass in der Stellungnahme der Gemeinde gerade auf diese Bereiche und die erfolgten Lärmmessungen hingewiesen wurde – GV Szuppin S. ersucht nochmals nachzufragen, wie der Stand der Dinge nun aussieht und ob auch seitens der Baudirektion eine Stellungnahme vorliegt, was vom Bürgermeister auch zugesagt wird – GR Mag. Krojer ersucht auch nochmals nachzufragen, wie man mit dem im Sept. 2017 an alle im Landtag vertretenen Parteien und Fachabteilungen übermittelten Schreiben nun umgeht und ob diesbezüglich auch Reaktionen zu erwarten sind.

GR Marx fragt nach, wie der Stand bezüglich Kreisarzt/-ärztin aussieht. Bürgermeister führt an, dass sich wie berichtet 2 Bewerber gemeldet haben und einer der Krankenkasse vorgeschlagen wurde. Von ihm liegt auch die Zusage vor, dass er sich, sobald die Vertragszusage der KK vorliegt, bei den Gemeinden melden wird.

Da es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, gratuliert der Vorsitzende, nunmehr Herrn GV Ing Hans Peter Gutdeutsch zu seinem bevorstehenden 51. Geburtstag und Herrn GR Andreas Szuppin zu seinem bevorstehenden 36. Geburtstag und wünscht beiden weiterhin Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Danach schließt er um 20:25 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister: Der Schriftführer: Die Beglaubiger: